

Das gleiche erfolgt bei den kraft Rückwirkung oder Vorbehalt aufzuwertenden Ansprüchen. Die bei den Vermögensanlagen des Verbandes der aufwerteten Versicherungen seit Aufstellung des Teilungsplanes eingetretenen Werterhöhungen, die restlos den hieran

beteiligten Versicherten zuzuführen sind, haben entsprechende Verbesserungen des Aufwertungsergebnisses ermöglicht, die sich für alle noch nicht abgefundenen Versicherungen wie eine nachträgliche Erhö. der Aufwertungsquote von 12½ % auf 15 % auswirken.

#### Versicherungsbestand:

	1927	1928	1929	1930*	1931	1932
Anzahl der Versicherungen . . . . .	40 322	50 166	62 944	189 779	177 538	165 044
Kapital . . . . . RM	264 715 510	308 142 406	347 249 263	556 680 089	536 990 536	502 512 625
Rente . . . . . RM	1 542 855	1 774 883	2 057 579	2 481 661	2 726 928	2 686 921

\* Ab 1930 einschließl. Aufwertung u. Janus.

**Beitragseinnahmen** für eig. Rechnung u. in Rückdeckung übernommen 1928—1932: 15 034 955, 16 652 001, 17 871 595, 24 986 984, 20 363 692 RM.

**Garantiemittel der Gesellschaft:** A.-K. 4 000 000, Kap.-Rücklagen 600 000, Deckungsrücklagen 104 539 470, Gewinnrückl. der Versicherten 11 237 705, sonst. Rücklagen 6 827 845, zus. 127 205 020 RM.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 240 510 RM (davon Div. 140 000, Vergüt. an A.-R. 10 495, Vortrag 90 015). — 1929: Gewinn 306 404 RM (davon Div. 140 000, Vergüt. an A.-R. 15 758, Einzahl. auf die Forderung der Ges. an die Aktionäre 100 000, Vortrag 50 646). — 1930: Gewinn 312 066 RM (davon Div. 154 000, Vergüt. an A.-R. 16 495, Einzahl. auf die Forderung der Ges. an die Aktionäre 100 000, Vortrag 41 571). — 1931: Gewinn 204 391 RM (davon Div. 134 400, Vergüt. an A.-R. 10 284, Einzahl. auf die Ford. der Ges. an die Aktionäre 40 000, Vortrag 19 707). — 1932: Gewinn 270 108 RM (davon Div. 138 880, Vergüt. an A.-R. 14 592, Einzahl. auf die Ford. der Ges. an die Aktionäre 93 333, Vortrag 23 303).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das Geschäftsj. 1932 stand wie das Jahr 1931 unter dem Druck der Wirtschaftskrise. Obwohl wir die verschiedenartigsten Einrichtungen getroffen hatten, um den Versicherungsnehmern die Aufrechterhaltung des bestehenden Versiche-

rungsschutzes zu ermöglichen, waren doch leider viele Versicherungsnehmer nicht mehr in der Lage, die laufenden Beiträge aufzubringen. — Der Zugang an neuen Versicherungen reichte nicht aus, um den starken vorzeitigen Abgang auszugleichen. Es trat eine Verminderung des Versicherungsbestandes um rund 34 Millionen RM ein. So unerfreulich diese schon seit zwei Jahren zu beobachtende Schrumpfung des Versicherungsbestandes ist, so hat sie doch auf die Sicherheit und Stabilität der Ges. keinen Einfluß. Auch ist zu erwarten, daß bei Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse viele der bisher ausgeschiedenen Versicherungsnehmer erneut den Versicherungsschutz suchen werden. Wir haben eine besondere Abteil. eingerichtet, die die ausgeschiedenen Versicherungsnehmer bei der Wiederbelebung des Versicherungsschutzes beraten soll. Im Berichtsjahre wurden bereits 1087 Versicherungen mit fast 3 Mill. RM Kapital zurückgewonnen. — Der reine Verfall von Versicherungen hat zwar gegenüber dem Vorjahre nachgelassen, dagegen gelang es nicht, den Abgang durch Rückkauf einzudämmen, vielmehr trat hier eine Steigerung um fast 30 % ein. Durch Rückkauf erloschen 6599 Versicher. über 25,8 Millionen Reichsm. gegenüber 4675 Versicherungen über 18,5 Millionen RM im Vorjahre. Insgesamt mußten für Rückkäufe und Beileihungen rund 10 Millionen RM gegenüber rund 9 Mill. RM im Vorjahre ausgezahlt werden.

## Pototzky & Co., Aktiengesellschaft für Versicherungswesen.

Sitz in Berlin C 2, Große Präsidentenstraße 9.

**Vorstand:** Dr. Hans Pototzky, Fritz Pototzky, Ludwig Pototzky.

**Prokurist:** Emil Wünsche.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Karl Potocky-Nelken, Bad Warmbrunn; Dir. Hans Silberstein, Justizrat Dr. Max Korpulus, Breslau; Kurt Lüpschütz, Monaco.

**Gegründet:** 19./10. 1922; eingetr. 3./2. 1923. Fa. bis 1./1. 1923: Akt.-Ges. für Versicherungswesen, Berlin. Zweigniederlass. in Breslau.

**Zweck:** Vermittlung von Versicherungen jed. Art, auch Renten-, Pensions-, Kautions- und Kreditversicher. unter Ausschluß der Uebernahme von Versicherungen auf eigene Rechnung, sowie Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten. Fortführung der früheren offenen Handelsges. Pototzky & Co., Berlin und Breslau, jedoch mit vergrößerter Organisation.

**Kapital:** 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Nam.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. — Lt. Goldmark-Bilanz am 1./1. 1924 umgestellt auf 5000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./5. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kassa 1908, Bankguth. 4265, Postscheckguth. 1058, Effekten 4406, Mobiliar 854, Debitoren 3878. — Passiva: A.-R. 5000, gesetzl. R.-F. 500, außerord. Res. 253, Kreditoren 10 207; Vortrag 1931 104, Gew. 1932 305. Sa. 16 369 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 71 712, Gewinn 305. — Kredit: Provis. 72 017 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Providentia Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Friedrich-Ebert-Straße 2-5.

**Vorstand:** Fritz Zimmerer, Berlin; Stellv.: Carl Strobel, München.

**Prokuristen:** Wilhelm Sachs, Harry Osers, Berlin; Karl Engel, München.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Fritz Bauer, Wien; Stellv.: Dir. Kurt Loebinger, Berlin; Dir. Kapitän E. Bak, Wien; Dir. Geh.-Rat Dr. Ludwig v. Donle, Regensburg; Bank-Dir. Dr. Hans Graf Henckel von Donnersmark, Berlin; Gen.-Dir. Geh.-Rat G. Lueck, Köln; Fabrikant Otto Merckens, Düren; Dir. Walther Meuschel, München; Gen.-Dir. Dr. Georg Schlesinger, Wien; Staatsrat Dr. F. Schweyer, München.

**Gegründet:** 26./10. 1929; eingetragen 8./4. 1930. Die Ges. wurde ins Leben gerufen, um in Gesamt-

rechtsnachfolge das Geschäft zu übernehmen, welches die Providentia Allgemeine Versicherungsges. in Wien (Wiener Providentia) in mehr als drei Jahrzehnte langjähriger Tätigkeit in Deutschland aufgebaut hatte.

**Zweck:** Uebernahme von Versicherungen gegen a) körperliche Unfälle, b) Verbindlichkeiten aus gesetzlicher Haftpflicht, c) Beschädigung von Landkraftfahrzeugen aller Art, d) Schäden an Maschinen und maschinellen Einrichtungen sowie Schäden aus ihrem Stillstand (Chomage). Im Geschäftsjahr 1932 wurde die Maschinen- sowie die Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeug-Versicherung betrieben. Das Geschäftsgebiet der Ges. ist das Deutsche Reich einschl. des Saargebiets.